

# Praktische Empfehlungen

## für EU-Beamte beim Umgang mit Interessenvertretern

## RICHTIG

- 1 Prüfen, ob die Interessenvertreter im **Transparenzregister der EU** registriert sein müssen, ehe Sie sich mit ihnen treffen oder eine Einladung zu einer Veranstaltung annehmen.
- 2 Sich gut vorbereiten und allgemeine Informationen darüber einholen, welche Interessen sie vertreten und **von wem sie finanziert werden**. Fragen Sie ggf. nach zusätzlichen Informationen.
- 3 Sicherstellen, dass Ihnen im Vorfeld der **Zweck des Treffens** bzw. das zu besprechende Thema, die Namen der Teilnehmer und die Organisationen und/oder Kunden, in deren Auftrag die Interessenvertreter agieren, sowie jedwede anderen sachdienlichen Informationen mitgeteilt werden.
- 4 **Etwaiges Risiko für Konflikte** zwischen Ihren privaten Interessen und dem öffentlichen Interesse bewerten und vermeiden sowie darüber nachdenken, welche Reaktionen Ihre Interaktion auslösen könnte.
- 5 Im Zweifelsfall **innehalten und überlegen**, wie Sie vorgehen sollen. Wenn nötig, beraten Sie sich mit Ihrem Vorgesetzten; wird beschlossen, dass Sie den Kontakt weiterverfolgen sollen, erstellen Sie eine Aktennotiz, in der Sie die Gründe dafür darlegen.
- 6 Bedenken, dass Interessenvertretung nicht immer in einen formalen Rahmen stattfindet. Lobbyarbeit kann genauso bei informellen Begegnungen oder **gesellschaftlichen Anlässen** stattfinden. Wahren Sie stets Ihre Professionalität.
- 7 Stets **detaillierte Aufzeichnungen** führen, aus denen u. a. Datum und Ort des Treffens, die Namen der Teilnehmer, Organisationen und/oder Kunden und die erörterten Punkte hervorgehen. Verwenden Sie hierzu das Dokumentenverwaltungssystem Ihrer Organisation.
- 8 Halten Sie sich an geltende **Offenlegungspflichten**, wie etwa an die der Kommission, und legen Sie die Einzelheiten von Treffen zwischen Interessenvertretern und Kommissionsmitgliedern, Kabinettsmitgliedern und Generaldirektoren offen.
- 9 Lobbypraktiken, die – insbesondere nach dem **Verhaltenskodex** für Interessenvertreter des Transparenzregisters der EU – inakzeptabel sind, melden.
- 10 Sich z. B. durch eine **Schulung** mit den einschlägigen Vorschriften vertraut machen, die für Ihre Organisation gelten. Bestehen Diskrepanzen zwischen diesen spezifischen Vorschriften und diesen praktischen Empfehlungen, so sind in der Regel die Erstgenannten zu befolgen.

## FALSCH

- 1 Interessenvertreter treffen, die nicht im **Transparenzregister der EU** registriert sind, wenn Ihre eigenen Bestimmungen dies nicht zulassen oder davon abraten. Bitten Sie den Interessenvertreter, sich zu registrieren, wenn seine Tätigkeiten in den Anwendungsbereich des Registers fallen.
- 2 Die **Beweggründe** derjenigen ignorieren, die sich mit Ihnen treffen oder Sie zu Veranstaltungen einladen möchten. Lobbyarbeit wird von einer Reihe von Organisationen betrieben, einschließlich Beraterfirmen, Anwaltskanzleien, NRO, Think-Tanks, basisorientierten Kampagnen usw.
- 3 Kontakte zu einem bestimmten Interessenvertreter eingehen, ohne in Betracht zu ziehen, **anderen Gruppen** eine vergleichbare Gelegenheit zu bieten.
- 4 Einladungen zu Treffen oder Veranstaltungen annehmen, die Ihre Organisation in eine **kompromittierende Situation** bringen könnten.
- 5 Vergessen, relevante Kollegen sowie Ihre Vorgesetzten nach den Treffen/Veranstaltungen entsprechend **zu informieren**.
- 6 Treffen **außerhalb der Dienstzeiten** und außerhalb des Dienstorts zustimmen bzw. vereinbaren. Wenn Sie dies dennoch tun, erwägen Sie, Ihren Vorgesetzten davon in Kenntnis zu setzen, und beziehen Sie einen Kollegen ein.
- 7 Verhalten oder Äußerungen Ihrerseits, die Anlass zu der Vermutung geben könnten, dass Sie einen Interessenvertreter **bevorzugt behandeln**.
- 8 Bei Interessenvertretern den Eindruck erwecken, dass bestimmte Empfehlungen, Ideen oder Informationen für die Entscheidungsfindung **ausschlaggebend** sein könnten oder sein werden.
- 9 Informationen **unbefugterweise** weitergeben oder vertrauliche Informationen missbrauchen.
- 10 **Bewirtung** seitens eines Interessenvertreters ohne sorgfältiges Abwägen und ohne Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften annehmen. Erforderlichenfalls sind erhaltene Geschenke und Bewirtung zu melden.